

**Gottesdienste zur Jubelkonfirmation & SommerKirche**  
**10. n. Trin. - 08.08.2021 mit Kantorei,**

*Musik zu Beginn*

**Begrüßung**

*Der Friede Gottes sei mit uns allen, Amen*

Liebe Gemeinde, liebe Jubiläumskonfirmanden und –  
Konfirmandinnen

*Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er Dir  
Gutes getan hat.*

Mit diesen Worten aus dem 103. Psalm grüße ich Sie ganz  
herzlich zu unserem heutigen **Festgottesdienst**.

Wegen der **Pandemie** ist alles etwas anders als sonst, wir  
haben die Jubilare auf zwei Gottesdienste aufgeteilt, die  
deutlich kürzer sind. Wir feiern in diesem Gottesdienst  
**die Goldene und die diamantene Konfirmation**  
**die eiserne Konfirmation, die Gnaden-, die Kronjuwelen-**  
**Konfirmation. – für zwei Jahrgänge 2020 und 2021**

Wirklich ein Grund zum Feiern, wie schön, dass Sie da sind.  
Ihnen, liebe Jubiläumskonfirmanden und –konfirmandinnen,  
will ich später einen persönlichen Segen zusprechen.

Gleichzeitig begehen wir auch die **regionale SommerKirche**,  
in diesem Jahr haben die Gottesdienste in der Ferienzeit das  
Oberthema: „Beziehungskisten in der Bibel“, heute geht es  
um **Jesus und seine Jünger**. Wie das mit unserem Jubiläum  
zusammenhängt – dazu später mehr.

Ich freue mich auch sehr, dass unsere **Kantorei** unter der  
Leitung unsrer Kantorin Brigit Queißner den Gottesdienst  
mitgestaltet und bereichert, herzlichen Dank!

Eine Bitte: **keine Film- und Fotoaufnahmen**, gibt es nach  
dem Gottesdienst draußen.

*Und so feiern wir diesen Gottesdienst im Namen des Vaters  
und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen*

**Psalmgebet im Wechsel:**

Lobe den HERRN, meine Seele,  
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

*Lobe den HERRN, meine Seele,  
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:*

Barmherzig und gnädig ist der HERR,  
geduldig und von großer Güte.

*Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,  
lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten.*

So fern der Morgen ist vom Abend,  
lässt er unsre Übertretungen von uns sein.

*Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt,  
so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten.*

Lobe den HERRN, meine Seele!

Psalm 103 i.A.

Du, unser Gott, heute feiern wir Konfirmationsjubiläum.  
Trotz manchem, was uns derzeit Sorgen bereitet - ein guter  
Grund zum Loben und zum Danken.

Du hast uns zugesagt: Du bist und bleibst bei uns.

So bitten wir Dich:

Mach unser Leben hell mit Deinem Licht,  
nimm weg, was uns von Dir abhält,  
was unsere Ohren verstopft für Dein Wort,  
was unser Herz hart macht,  
dass es Deine Liebe nicht ergreifen kann.

Amen

Lied: Geh aus, mein Herz 503, (Gem 1, Chor 2-3, Gem 8)

Lesung – Kollage aus Evangelientexten in drei Stimmen

„Jesus und seine Jünger“, in den Evangelien wird davon erzählt. Wir lesen aus drei Evangelien:

1.) *Im Markusevangelium wird berichtet, wie die Jünger in große Angst geraten.*

*Jesus zeigt ihnen, dass sie sich auf ihn verlassen können.*

*Die Jünger und Jesus waren auf dem See in einem Boot, und es erhob sich ein großer Sturm. Jesus aber schlief.*

*Mk 4,38 (...) Die Jünger weckten ihn auf und sprachen zu ihm: Meister, fragst du nichts danach, dass wir umkommen? 39Und Jesus stand auf und bedrohte den Wind und sprach zu dem Meer: Schweig! Verstumme! Und der Wind legte sich und es ward eine große Stille.*

*40Und er sprach zu ihnen: Was seid ihr so furchtsam? Habt ihr noch keinen Glauben? 41Und sie fürchteten sich sehr und sprachen untereinander: Wer ist der, dass ihm Wind und Meer gehorsam sind!*

2.) *Wer ist dieser Jesus für seine Jünger? Was bedeutet er ihnen? Im Johannesevangelium steht folgende Begebenheit dazu:*

*Es geschah einmal, dass etliche, die Jesus nachgefolgt waren, sich über seine Worte ärgerten. Sie wollten nicht mehr zu ihm gehören und gingen weg.*

*Joh 6,67 Da sprach Jesus zu den Zwölfen: Wollt ihr auch weggehen? 68Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; 69und wir haben geglaubt und erkannt: Du bist der Heilige Gottes.*

3.) *Jesus traute den Menschen um sich viel zu. Er macht*

*Ihnen Mut, zu zeigen, was in ihnen steckt. In der Bergpredigt im Matthäusevangelium sagt er:*

*Mt 5,14 Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. 15Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. 16So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.*

*Lasst uns auf diese frohe Botschaft hin unseren christlichen Glauben bekennen: >> Glaubensbekenntnis*

Lied: Ich singe Dir

324 (Chor 1+2 Gem 13)

## PREDIGT

*Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen.*

*Amen*

Liebe Gemeinde, liebe Jubilare,

weißt Du noch? – an einem Tag wie heute blickt man zurück. Weißt Du noch...guck mal hier auf dem Foto, wie wir damals aussahen bei unserer Konfirmation!

Und was uns bewegte, welche Träume und Ziele wir hatten – oder auch welche Befürchtungen...weißt Du noch?

Wir feiern heute Konfirmationsjubiläum.

Sie, liebe Jubilare, wurden **etlichen Jahren** konfirmiert. Erinnern Sie sich noch daran? Bestimmt!

Daran, welche Kleider die Mädchen damals getragen haben, wie der erste Anzug bei den Jungs saß.

Was es zum Essen gab und über welche Geschenke Sie sich freuten.

Doch so wichtig und prägend das auch alles war, bei der Konfirmation ging es ja noch um anderes.

Mit der Konfirmation – und das ist heute noch so wie damals – mit der Konfirmation werden und wurden die Jungen und Mädchen ein Stück weit erwachsen, sozusagen mündig, was den **Glauben** angeht.

Ich habe eine alte Agende gefunden, also ein Buch mit Texten für Gottesdienste.

Darin steht die Frage, die Ihnen so oder ähnlich - nach dem Glaubensbekenntnis - gestellt wurde. Da fragte Sie der Pastor: (Frauen waren damals in dem Beruf eher selten)

*Liebe Konfirmanden.*

*Wollt Ihr durch die Gnade Gottes in diesem Glauben bleiben und wachsen, so bezeuget das vor Gott und dieser Gemeinde und sprecht: Ja, durch Gottes Gnade.*

Und dann werden Sie geantwortet haben:

„Ja, durch Gottes Gnade“

Weißt Du noch?

Weißt Du noch – was wir versprochen haben?

Was wir uns ernsthaft vorgenommen haben?

Auf Gottes Wort hören, Jesus nachfolgen, uns von seinem Geist bewegen zu lassen?

Als Christen zu leben, so gut wir es können?

Weißt Du noch? – heute blicken Sie zurück, ziehen Bilanz, vielleicht auch, was Ihren Glauben angeht.

Was ist Ihnen gelungen?

Was ist mit den Jahren blass geworden?

Was haben Sie vielleicht wieder entdeckt?

Liebe Gemeinde, vermutlich geht es den meisten von uns so: Wenn wir auf unser Leben als Christenmenschen blicken, dann entdecken wir ... Licht und Schatten.

Es gibt Zeiten, da ist das Gottvertrauen groß, alles im grünen Bereich mit mir und dem lieben Gott.

Und dann kommen doch die Zweifel und Fragen hervor.

Manches gerät ins Vergessen oder wird von den alltäglichen Sorgen zugedeckt. Das ist wohl so. Tja.... ///

Unsere Jubiläumskonfirmation findet in diesem Jahr im Rahmen der regionalen SommerKirche statt.

„Jesus und seine Jünger“, das ist das Thema heute. >>>

Ich habe es passend zur Jubiläumskonfirmation ausgesucht.

Auch die Jünger, die Frauen und Männer, die Jesus nachfolgten, haben sich an einem bestimmten Punkt ihres Lebens entschieden, haben „Ja“ gesagt, sich vorgenommen:

Dem wollen wir nachfolgen, von dem wollen wir uns etwas sagen lassen.

Wie es den Jüngern und Jüngerinnen wohl ergangen ist, wenn sie später zurückgeblickt haben?

Weißt Du noch.... Wie das damals war mit Jesus?

Als wir mit ihm durch die Lande gezogen sind und völlig begeistert waren von dem, was er uns gesagt hat?

Als er uns den Auftrag gegeben hat, dass wir an seinem Wort festhalten und in seinem Geist leben sollen?

Weißt Du noch, wie er uns erzählt hat von der Liebe Gottes, dass wir ein Licht sein sollen für unsere Umwelt?

Und was ist daraus geworden? Tjaaaa...////

Liebe Gemeinde,  
unsere Bibel ist ein wunderbares Trostbuch, weil darin von Menschen berichtet wird. Menschen mit Schwächen und Fehlern, Menschen mit Ecken und Kanten.  
Die Jünger Jesu waren solche „Normalos“.

Der eine verleugnete seinen Herrn, als der verurteilt werden sollte. „Jesus? Kenn ich nicht!“

Ein anderer mochte nicht glauben, dass Jesus auferstanden war. „Erst muss ich ihn anfassen!“

Wieder andere bemühten sich darum, im Himmel die besten Plätze zu erben, und weitere konnten es so gar nicht begreifen, was Jesus sagte.

Liebe Gemeinde, sie waren so wie wir sind.

Das Wunderbare ist:

Jesus hat genau solche Typen ausgesucht. Er hat ihnen vertraut trotz alledem. Hatte Geduld mit ihnen, hat sie gerne gehabt, so, wie sie eben waren. hat ihnen etwas zugetraut. Seid Licht für die Welt!

Und das war nicht nur vor rund 2000 Jahren so.

Ich bin überzeugt, dass auch wir von Jesus gerufen sind und Jesus uns etwas zutraut.

Egal, wie alt wir sind, egal wie viel uns gelungen ist seit unserer Konfirmation – (gilt auch für die, die nicht konfirmiert sind) – wir können immer wieder neu damit beginnen.

Jesus hat Geduld mit uns, Jesus hat uns gern, bei Jesus stoßen wir immer auf offene Arme und ein offenes Herz.

Heute ist Jubiläumskonfirmation, Sie sind heute hier, um sich erinnern zu lassen, was Jesus von uns und für uns will.

Das ist prima so, und sollte nicht nur an einem solchen Tag

sein.

Weißt Du noch? Weißt Du noch, was Gott uns sagt?

Ihr seid meine geliebten Kinder!

Weißt Du noch? Was Jesus uns zuspricht? Ihr seid Licht für diese Welt! Also leuchtet!

Weißt du noch? Was Gottes guter Geist uns schenken kann? Mut und Zuversicht, Kraft und Ideen für den Lebensweg.

Liebe Gemeinde, ich wünsche uns und heute vor allem den Jubelkonfirmanden und -konfirmandinnen ganz viel von diesem Vertrauen an sonnigen Tagen und in den Stürmen des Lebens. Weißt Du noch? Ja, ich weiß und ich will es nicht vergessen.

*Und der Friede Gottes, welcher höher ist als alle unsere Vernunft, der bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus, unserem Herren. Amen*

*Chorsolostück:                    591 „Weiß ich den Weg auch nicht“*

### **Gedenken an die Toten**

Guter Gott, heute ist ein freudiger Tag.

Dennoch denken wir auch an die, die heute nicht hier sein können, obwohl sie doch dazugehören oder dazu gehörten. Manche sind verhindert, andere sind nicht mehr am Leben.

In der Stille bedenken wir die Namen aller, die nicht mehr leben und die wir im Herzen tragen.

*(Stille)*

Unsere Toten, Gott, wissen wir bei dir in guter Hand.

Wir danken dir für alles, was du für sie und durch sie getan

hast. Lass uns nicht vergessen, wie kostbar unser Leben ist.

Amen

### Gedächtnis der Konfirmation: Anrede

Liebe Jubilare,

bei Ihrer Konfirmation vor vielen Jahren ist Ihnen der Segen Gottes zugesprochen worden.

Gott hat Sie bis zum heutigen Tag begleitet.

Sie haben Liebe erfahren und Liebe gegeben.

Gott hat Ihnen Umwege nicht erspart und auch manches Leiden zugemutet.

Heute schauen Sie auf den Lebensabschnitt zurück, der hinter Ihnen liegt und ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie Gottes Treue gespürt haben und auch in Zukunft spüren werden.

### Segensgebet

Gott, unser Herr, du hast uns bis hierher geleitet.

Du warst Schutz und Schirm vor allem Bösen, Kraft und Hilfe zu allem Guten.

Wir danken Dir für alle Liebe und Güte, die wir erfahren haben im Leben.

Wir danken Dir dafür, dass Du uns immer wieder vergibst und uns immer wieder neue Wege zum Leben eröffnest.

Wir bitten Dich um Deinen guten Geist, der uns untereinander und mit Dir verbindet.

Bleibe bei uns alle Tage bis an das Ende der Welt.

Amen

*Persönlicher Segen für die Jubilare*

*Lied: Bis hierher*

**329, Chor 1-2, Gem 3**

### Abkündigungen

#### Fürbitten:

Guter Gott, wir bitten Dich für unsere Verstorbenen.  
Wir wissen sie bei Dir in guter Hand. Tröste Du alle, die trauern, gib ihnen Kraft den Mut für den Lebensweg.

Guter Gott, wir bitten Dich für unsere Taufkinder  
Bewahre sie in Deiner Liebe und gib Ihnen Menschen zur Seite, die sie gut und hilfreich begleiten.

Gott, heute feiern wir Jubiläumskonfirmation.

Wo sind die Jahre hin!

Wir danken Dir für Deine Begleitung und Bewahrung, auch in schweren Zeiten.

Für das, was kommt, bitten wir Dich:

Sei an unserer Seite, wenn wir enttäuscht werden, wenn Unglück oder Leiden uns trifft, wenn die Tage wie im dunklen Nebel sind.

Sei Du selbst das Licht, das uns scheint.

Stärke unser Vertrauen auf Dich und lass uns offene Ohren für Dein Wort und Deinen Willen haben.

Wir beten gemeinsam:

*Vaterunser*

Segen

*Orgelnachspiel mit Auszug*